



Jahresbericht 2015 des Kirchgemeinderates

Allgemeines

Im dritten Jahr der Amtsperiode 2013 – 2016 hat sich der KGR speziell mit dem Thema **Pastoraler Entwicklungsraum PEP** mit den Pfarreigemeinden Birsfelden, Muttenz und Pratteln sowie mit der Missione Catholica Italiana befasst. Bei möglichst grosser Unabhängigkeit der Gemeinden sollen die vorhandenen Synergien ausgelotet und zum gemeinsamen Nutzen aktiv genutzt werden. Nebst finanziellen Synergien betrifft dies zunehmend auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vereinen.

Nach dem Jahr der Freiwilligenarbeit stand 2015 unter dem Motto „**Jahr der Familie**“. Diverse zusätzliche Aktivitäten im und ausserhalb des Gottesdienstes für Kinder, Eltern, Alleinerziehende und Grosseltern konnten dank dem Engagement des Seelsorgeteams und vielen Freiwilligen durchgeführt werden.

Im Alltag haben wir weiterhin versucht, die organisatorischen, personellen und finanziellen Probleme rasch, unbürokratisch und dennoch verantwortungsbewusst zu lösen. Ein Blick über die Pfarreigrenzen zeigt, dass wir die **Zukunft unserer Pfarrei** mit Blick auf die personellen, finanziellen und organisatorischen Ressourcen mit **begründeter Zuversicht** angehen dürfen.

Personelles

Ohne starken Einsatz von freiwillig Mitarbeitenden können die zahlreichen Aktivitäten in unserer Pfarrei weder finanziell noch organisatorisch bewältigt werden. Auch unsere Mitarbeitenden leisten in erheblichem Ausmass Freiwilligenarbeit. All diesen Helfern vor und hinter der Kulisse gebührt unser Dank. Symbolisch durfte der KGR am 28. Juni 2015 am zweiten **Pfarrei-Dankestag** gegen 100 Freiwilligen im Gottesdienst und beim anschliessenden Essen beim Kreuzgang «Merci» sagen.

Diakon Werner Bachmann hat mit einem Teilpensum von 40% **Pfarrer René Hügin** vor allem im Bereich der Seelsorge entlastet. Zudem ist er jeweils am Donnerstag im Pfarrhaus für alle Pfarreiangehörigen ansprechbar.

Zur Sicherstellung der Aktivitäten im Sekretariat in Notfällen und als kleine Teilentlastung von **Franziska Baumann** hat **Regula Gisin** ein Kleinpensum von 10% übernommen. Zudem hat sich unser Jugendarbeiter **Marco Gürber** auch in Teilbereiche des Managements unserer Pfarrei eingearbeitet.

Im Verlaufe der Jahres 2015 hat sich in mehreren Gesprächen herauskristallisiert, dass der KGR im 2016 das Arbeitsverhältnis mit **André Portmann** als Sakristan und Hauswart auflösen wird. Fair und verantwortungsbewusst strebt der KGR einen guten Abschluss des Arbeitsverhältnisses sowie eine geeignete Nachfolge für die breit gefächerten Arbeiten als Sakristan und Hauswart an. **Josef Troxler** und **André Ursprung** vertraten und halfen André Portmann wann immer Bedarf war.

Bauten und Pfarreiheim

Im 2015 blieben wir erfreulicherweise von kostspieligen Sanierungsarbeiten weitgehend verschont. Die nach einem heftigen Gewitter aufgetretenen Wasserschäden beim Kircheneingang und in der Sakristei erwiesen sich zum Glück als relativ harmlos.

Das Pfarreiheim erfuhr diverse bauliche Verbesserungen und ist nun auch beleuchtungs- und sicherheitsmässig auf einem guten Stand. Das **Pfarreiheim ist ein beliebter Veranstaltungsort** für die eigenen Vereine. Allerdings reduzieren sich dadurch die Einnahmemöglichkeiten durch Fremdvermietungen. Das **aufgefrischte Ritrovo** wird nebst den Bedürfnissen der Missione Cattolica Italiana vermehrt durch Anlässe der Gesamtpfarrei wie «Amici Felici» genutzt und steht nach den Sonntagsgottesdiensten allen Kirchgängern, bei einem Espresso oder Apéro, zum Gedankenaustausch zur Verfügung.

Die Planung der **neuen Orgel** hat durch den tragischen Konkurs des Orgelbauers Kern und das bisherige zurückhaltende Spendevolumen einen Marschhalt erlitten. Mit einem Knall während eines Gottesdienstes ist eines der beiden Manuale der alten Orgel unbespielbar geworden. Ein Gutachten des Orgelfachmanns Benedikt Rudolf von Rohr und des Orgelbauers Roman Steiner hat den schlechten Zustand der alten Orgel in aller Deutlichkeit aufgezeigt. Eine kostspielige Reparatur und Revision könnte die Orgel zwar wieder spielfähig machen, die grundlegenden Probleme aber nicht lösen.

Der KGR hat Herrn Rudolf von Rohr als Berater engagiert und wird Ende 2016 einen Grundsatzentscheid der Pfarrei in Sachen Orgel anstreben. Der KGR ist sich bewusst, dass eine neue Orgel nur mit einem klaren Bekenntnis und substanziellem finanziellem Engagement der Pfarrei realisierbar ist.

Kirchgemeindeversammlungen

Im 2015 haben zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen stattgefunden.

An der **KGV vom 15. Juni** wurde die **Rechnung 2014** einstimmig verabschiedet. Sie schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'484'345 und einem Ertrag von CHF 1'499'364 mit einem Gewinn von CHF 5'019 ab.

Informiert wurde u.a. über den geplanten **Pastoralen Entwicklungsraum** der Pfarreien Muttenz, Birsfelden und Pratteln. Im Schwerpunktthema hat Marco Gürber über die geplanten Aktivitäten zum **Jahr der Familie** berichtet.

An der **KGV vom 23. November** wurde das **Budget 2016** beraten und einstimmig verabschiedet. Das Budget 2016 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'419'352 und einem Gesamtertrag von CHF 1'393'400 einen Verlust von CHF 25'952 aus. Der Steuerfuss wurde einstimmig auf 8% der Staatssteuer belassen.

Zum Thema **Schaden der alten Orgel** hat Herr Benedikt Rudolf von Rohr mit eindrücklichen Bildern den schlechten Zustand der alten Orgel aufgezeigt. Er rät von einer Reparatur ab und empfiehlt der Pfarrei, sich im Rahmen der Prioritäten grundsätzlich für oder gegen eine neue, bescheidenere Orgel zu entscheiden. Diverse Fragen wurden in der anschliessenden lebhaften Diskussion beantwortet.

Im Schwerpunktthema der KGV hat Rita Kissling das Projekt „**Glasperlen**“ im Rahmen der Aktivitäten im Jahr der Familie vorgestellt. Elf zum Teil sehr junge Frauen erzählen im stillen Raum während des Gottesdienstes biblische Geschichten für Kinder.

Mutationen

Im Jahre 2015 wurden 25 Kinder durch die Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. 52 Pfarreiangehörige starben in dieser Periode. Zwei Trauungen haben bei uns vollzogen werden können. 26 Kinder haben die Erstkommunion empfangen und 31 Jugendliche wurden im Jahre 2015 gefirmt.

Durch Kirchenaustritte hat unsere Pfarrei 33 Mitglieder verloren und sechs Mitglieder durch Eintritte neu gewonnen. Ende 2014 zählt unsere Kirchgemeinde knapp 4400 Mitglieder.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat sich zu zehn ordentlichen Sitzungen, einer ganztägigen Klausur und mehreren Spezialzusammenkünften getroffen und die Verantwortlichkeiten und Aufgaben zum Teil neu definiert und verteilt. Rund 40 nennenswerte Beschlüsse wurden 2015 gefällt und weitestgehend umgesetzt.

Dank

Im Namen der Kirchgemeinde Muttenz danke ich allen Mitarbeitenden und den vielen engagierten Helferinnen und Helfern, die meist hinter den Kulissen massgeblich zum Wohl der lebensfrohen Pfarrei und der Kirchgemeinde beitragen. Gerne organisiert unsere Pfarrei am 26. Juni 2016 wiederum einen Dankestag für unsere Freiwilligen. Allen auch an dieser Stelle ein herzhaftes „**Viva und vergelts Gott**“!

Felix Wehrle
Präsident der Kirchgemeinde

Muttenz, 6. April 2016